

Modul – Nr.	22/26				
Modulbezeichnung	Vertiefungsfach Logistikmanagement II				
Modulverantwortlicher	Dr. Kaiser				
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Beschaffungs- und Logistikmanagement II				
Prüfungsbezeichnung	BeLoMa II				
Fachprüfung	Vertiefungsfach Logistikmanagement (Vertiefungsfach A oder B)				
Fachsemester	04				
Art der Lehrveranstaltung	Sprache	Vorlesung/ Übung/ Praktika	deutsch		
SWS / ECTS-Credits / Workload	4 / 0 / 0	5	150		
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -				
1. Lernziele (Learning Outcomes)					
<p>Die Studierenden erhalten eine Erweiterung und gezielte Vertiefung der wesentlichen Tools und Methoden der Planung und Steuerung, um auftretende materialwirtschaftliche Entscheidungsprobleme lösen zu können. Nach dem Besuch des Moduls 2 kennen bzw. beherrschen die Studierenden die notwendigen Methoden um im Praxissemester im Bereich der Materialwirtschaft tätig werden zu können. Auf methodischer Ebene steht die Vermeidung kontextgebundenen Wissens (<i>Träges Wissen</i>) im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Studierenden die Fähigkeit kognitiver Flexibilität zu verleihen.</p>					
2. Empfohlene Vorkenntnisse					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt • Erfolgreiches Bestehen der Fachprüfung <i>Quantitative Methoden</i> (Grundlagen der Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Statistik) • Erfolgreiches Bestehen der Fachprüfung <i>Beschaffungs- und Logistikmanagement I</i> <p>Zur Vorbereitung werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domschke/Drexel: Einführung in Operations Research. Springer (akt. Aufl.) • Nahmias: Production and Operations Analysis. McGraw-Hill Publishing Co. (cur. Vol.) • Thonemann: Operations Management. Pearson (akt. Aufl.) 					
3. Inhalt					
<p>BeLoMa II beschäftigt sich vertiefend mit der Distribution absetzbarer Güter und der Bereitstellung von Produktionsfaktoren im Sinne eines integrierten Materialmanagements.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ol style="list-style-type: none"> 1. Logistische Netze <ol style="list-style-type: none"> a. Graphentheorie b. Bestimmung kürzester Wege 2. Transportplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Dualität linearer Programme b. Umschlagsprozesse 3. Tourenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Unkapazitierte Tourenplanung b. Kapazitierte Tourenplanung 4. Lagerwirtschaft <ol style="list-style-type: none"> a. Operative Lagerlogistik b. Verpackungsplanung c. Kommissionierung d. Cross-Docks </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ol style="list-style-type: none"> 5. Bedarfsbestimmung und -prognose <ol style="list-style-type: none"> a. Zeitreihenprognose b. Sporadische Bedarfe 6. Bestellmengenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Periodisches Bestandsmanagement b. Kontinuierliches Bestandsmanagement c. Nicht-stationäre A-Teile d. Sinkende C-Teile 7. Beschaffung <ol style="list-style-type: none"> a. Einkaufsportfolio b. Beschaffungsstrategien c. Verhandlungsmanagement </td> </tr> </table>				<ol style="list-style-type: none"> 1. Logistische Netze <ol style="list-style-type: none"> a. Graphentheorie b. Bestimmung kürzester Wege 2. Transportplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Dualität linearer Programme b. Umschlagsprozesse 3. Tourenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Unkapazitierte Tourenplanung b. Kapazitierte Tourenplanung 4. Lagerwirtschaft <ol style="list-style-type: none"> a. Operative Lagerlogistik b. Verpackungsplanung c. Kommissionierung d. Cross-Docks 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Bedarfsbestimmung und -prognose <ol style="list-style-type: none"> a. Zeitreihenprognose b. Sporadische Bedarfe 6. Bestellmengenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Periodisches Bestandsmanagement b. Kontinuierliches Bestandsmanagement c. Nicht-stationäre A-Teile d. Sinkende C-Teile 7. Beschaffung <ol style="list-style-type: none"> a. Einkaufsportfolio b. Beschaffungsstrategien c. Verhandlungsmanagement
<ol style="list-style-type: none"> 1. Logistische Netze <ol style="list-style-type: none"> a. Graphentheorie b. Bestimmung kürzester Wege 2. Transportplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Dualität linearer Programme b. Umschlagsprozesse 3. Tourenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Unkapazitierte Tourenplanung b. Kapazitierte Tourenplanung 4. Lagerwirtschaft <ol style="list-style-type: none"> a. Operative Lagerlogistik b. Verpackungsplanung c. Kommissionierung d. Cross-Docks 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Bedarfsbestimmung und -prognose <ol style="list-style-type: none"> a. Zeitreihenprognose b. Sporadische Bedarfe 6. Bestellmengenplanung <ol style="list-style-type: none"> a. Periodisches Bestandsmanagement b. Kontinuierliches Bestandsmanagement c. Nicht-stationäre A-Teile d. Sinkende C-Teile 7. Beschaffung <ol style="list-style-type: none"> a. Einkaufsportfolio b. Beschaffungsstrategien c. Verhandlungsmanagement 				
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel					
<p>Die Veranstaltung findet in Form einer Vorlesung mit integrierter Übung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt. In der Präsenzzeit werden die Lehrinhalte in einen entdeckenden Lernprozess der Studierenden eingebunden. Es wechseln Phasen der Wissensvermittlung seitens des Lehrenden und Phasen der ersten Wissensvertiefung bzw. -sicherung unter aktiver Arbeit der Studierenden einander ständig ab. Daneben ist die Motivation der Studierenden für soziale Lernprozesse eine weitere methodische Säule. Die Studierenden werden zu Gruppenarbeiten angehalten und kooperative Lernformen in der Präsenzzeit gepflegt. Zur nachhaltigen Wissensvertiefung bzw. -sicherung werden den Studierenden weitere Übungsaufgaben und Fallstudien zur Verfügung gestellt. Unter Zurücknahme des Lehrenden wird dabei im Zeitablauf die angeleitete Literaturarbeit zu einer eigenständigen Recherche entwickelt. Zur Veranstaltung wird auf der E-Learning-Plattform ein (sehr) umfassendes Skriptum zur Verfügung gestellt.</p>					

5. Leistungsnachweis/ Prüfung

Die Modulprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfungsleistung statt.

6. Arbeitsbelastung (Workload)

Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Die Arbeitsbelastung ergibt sich wie folgt:

- 15 Std. vorbereitendes Selbststudium
- 45 Std. Präsenzzeit
- 60 Std. Übungsaufgaben und Fallbeispiele; Literaturarbeit
- 30 Std. Prüfungsvorbereitung